



Kirsten Balbig

Aus dem Reich der Sinne

Mit Geschichten und Liedern aus verschiedenen Kulturen und dem Reich Amors bezaubert die Musikerin und Märchenerzählerin Kirsten Balbig.

Sinnlich, poetisch und augenzwinkernd fröhlich geht es zu in ihren Programmen, in denen sie abwechslungsreich Musik, Gesang, Sprache und

Tanz zusammenführt. Seit nunmehr fünf Jahren erzählt Kirsten Balbig unter der farbenfrohen Kuppel der Yenidze, der einzigen Märchenbühne dieser

Art in Europa, für Kinder und Erwachsene ihre "Märchen aus allen vier Himmelsrichtungen" sowie ab November zauberhafte russische Märchen mit Akkordeonklängen und Zigeunertanz. Angeregt zu den Geschichtenreisen hat sie ihre eigene Reiselust. Nach der Grenzöffnung reiste Kirsten Balbig Anfang der 1990er Jahre als Straßenmusikerin mit ihrem Akkordeon durch halb Europa, verbrachte außerdem längere Zeit in Indien und den USA. Ihre Erfahrungen gibt sie in Workshops für interkulturelle Kommunikation mit dem Schwerpunkt Deutschland - USA an Unternehmen und andere Interessierte weiter. Und: Begeistert von anderen Sprachen und Kulturen geleitet sie als Gästeführerin internationale Reisegruppen durch die Semperoper.

Nach ihrem Studium der Amerikanistik, Romanistik und Musikwissenschaft merkte Kirsten Balbig bald, dass "ich eher Künstlerin als Wissenschaftlerin bin". Sie nahm privat Schauspiel- und Gesangsunterricht. "Ich möchte die Menschen verzaubern mit Liedern und Geschichten", sagt Kirsten Balbig. Märchen erzähle sie besonders gern, weil sie menschliche Ursehnsüchte und Ängste widerspiegeln, die sich zu allen Zeiten und in allen Kulturen

ähneln. So spielt und erzählt sie mit anderen Märchenerzählern innerhalb des Dresdner Projektes "Lesestark" seit diesem Jahr auch in Kindergärten und Schulklassen. Im Sophienkeller singt sie gemeinsam mit dem Pianisten Uwe Posselt regelmäßig "Chansons aus aller Welt". Außerdem spielt Kirsten Balbig im Musical "Der Klezmer" von Georg Kreisler Rebecca, die Frau eines jüdischen Klezmerstars in den 20er Jahren. Die nächsten Vorstellungen sind während der jiddischen Musik- und Theaterwoche, am 2. und 3. November im Theaterhaus Rudi, zu erleben.

Ins Reich Amors entführt Kirsten Balbig in ihrem neuen Programm "Episoden aus Ekstasien" mit lustigen, sinnlichen und philosophischen Geschichten, Chansons und Tänzen, begleitet am Akkordeon von Uwe Posselt im Kunstkeller auf der Radeberger Straße.

WORT: LILLI VOSTRY

BILD: MORITZ DAVID FRIEDRICH

Nächste Termine:

30.10. Kunstkeller:

Episoden aus Ekstasien

06.11. Yenidze:

Der Meister vom

geheimnisvollen Schlangenberg